

Literatur Dialogorientierte Verfahren zur Unterstützung der sozialen Interaktion, Karlsruhe  
18.4.2015

Hansen, F., Klug, S. (2013): Intensive Interaction, in Hallbauer, A.; Hallbauer Th./ Hüning-Meier, M. (Hg.). *UK Kreativ! Wege in der Unterstützte Kommunikation*. Karlsruhe, 545- 554.

Henning-Mouihate, B. (2005): Resonanz und Kontingenz als Element früher Dialogerfahrungen und deren Relevanz für die Arbeit mit schwerstbehinderten Kindern. in Boenisch, J./Otto, K. (Hg.): *Leben im Dialog. Unterstützte Kommunikation über die gesamte Lebensspanne*. Karlsruhe, 77-93.

Klug, S., Hansen, F. (2014): Intensive Interaction – Kommunikative Prozesse aktiv gestalten. in *Handbuch der Unterstützten Kommunikation*, Grundwerk, 6. Aufl., Stand Dez. 2014, Karlsruhe, 06.049.001-06.057.001.

Mall, W. (2014): *Sensomotorische Lebensweisen: Wie erleben Menschen mit geistiger Behinderung sich und ihre Umwelt?* 3. aktualisierte Auflage. Heidelberg.

Mall, W. (2008): *Kommunikation ohne Voraussetzungen: Mit Menschen mit schwersten Beeinträchtigungen*. Ein Werkheft. 6. Auflage. Heidelberg.

Nafstad, A./Rødbroe, I. (1999): Co-creating communication. Perspectives on diagnostic education for individuals who are congenitally deafblind and individuals whose impairments may have similar effects. Dronninglund, Dänemark.

Nind, M./Hewett, D. (2005): *Access to communication. Developing the basics of communication with people with severe learning difficulties through Intensive Interaction*. 2. Auflage. London.

Papoušek, M. (2001): *Vom ersten Schrei zum ersten Wort. Anfänge der Sprachentwicklung in der vorsprachlichen Kommunikation*. 3. Nachdruck der 1. Auflage von 1994. Bern.

Rauh, H. (2014): Erkenntnisse aus der vorsprachlichen Kommunikationsentwicklung. Anregungen für die Frühförderung. in *Frühförderung Interdisziplinär*, 33. Jg.(4), 194-218.

Schwarzburg-von Wedel (2001): Skizzen zur Bedeutung der symbolischen Dimension als Grundlage für Unterstützte Kommunikation. in Boenisch, J./Bünc, C. (Hg.): *Forschung und Praxis der Unterstützten Kommunikation*. Karlsruhe, S. 64-85.

Schwarzburg-von Wedel (2007): Bedeutung und Grenzen der Unterstützten Kommunikation – gegen eine Vereinfachung von Zusammenhängen. in Haupt, U. /Wieczorek, M. (Hg.). *Brennpunkte der Körperbehindertpädagogik*. Stuttgart. S. 91-109.

Stern, D. (2000): *Mutter und Kind. Die erste Beziehung*. 4. Aufl., Stuttgart: Klett-Cotta.

Tanne: Schweizerische Stiftung für Taubblindheit (2011). *Im Dialog mit höresehbehinderten Menschen. Leitfaden zur Kommunikationsentwicklung*. Langnau am Albis (CH): Tanne (+ DVD), bestellbar unter [www.tanne.ch](http://www.tanne.ch)

Tomasello, M. (2002): *Die kulturelle Entwicklung des menschlichen Denkens*. Frankfurt/Main.

Tomasello, M. (2009): *Die Ursprünge der menschlichen Kommunikation*. Frankfurt/Main.

ganz viele weiterführende Literaturangaben findet man in dem **sehr lesenswerten Handout**: Hennig, B.: Intensive Interaction – ein NEUES Konzept in Deutschland? Vortrag auf dem Fachtag UK, isaac e.V., Berlin, 21.2.2015 abrufbar auf der ISAAC-Website [.http://isaac-online.de/index.php/service/downloads/category/52-regio-fortbildung-intensive-interaction](http://isaac-online.de/index.php/service/downloads/category/52-regio-fortbildung-intensive-interaction)